



Dich Liebe zu lehren... An meinen geliebten Menschen

Du meinst ich sei manchmal anstrengend?

Wenn ich dein Nervenkostüm strapaziere, lehre ich dich Geduld.

Du meinst ich steh dir ab und zu im Wege?

Wenn ich dir zwischen den Beinen umherlaufe, lehre ich dich Achtsamkeit.

Du meinst ich habe einen Pelz, weil eine Katze so sein muss?

Wenn ich meine Streicheleinheiten abhole, lehre ich dich „dein Herz zu öffnen“.

Du meinst du müsstest mich retten?

Wenn ich mich auf einem sehr hohen Baum verschanze, lehre ich dich Mut, mich wieder runterzuholen.

Du meinst du musst Angst um mich haben?

Wenn ich krank bin, lehre ich dich „dich nicht sorgen“ zu müssen.

Warum hast du Angst um mich?

Du verwöhnst mich, streichelst mich und du fütterst mich. Ich lebe Geduld, Ausdauer, Behaglichkeit, Hingabe, Leichtigkeit, Sorglosigkeit, Freude und Gnade. Ich bin nicht nachtragend und ich vertraue dir.





Wenn du dies alles leben könntest, würdest du dir keine Sorgen mehr um mich machen. Eher müsste ich mich um dich sorgen!

Warum du mich so liebst?

Weil ich dich so mag wie du bist. Weil ich nichts erwarte, sehr genügsam bin, wenig Ansprüche habe und Freiheit liebe. Und du magst mich so sehr, weil du dir ganz tief in deinem Herzen wünscht: So zu sein, wie ich es bin. Schenke dir diese Freiheit auch.

Ich verzaubere dich mit meinem Schnurren, ich liebe dich mit meinen Augen und umgarn dich mit meiner Geschmeidigkeit. Du bewunderst mich gerade deshalb so, weil du in mir das siehst, was du noch nicht lebst.

Du tust alles für mich, **ich aber verleihe deiner Seele Flügel**. Wenn du erkennst, was ich dir vermitteln möchte, dann weißt du, was Liebe ist.

Ich ignoriere alle Regeln, die ich selber aufgestellt habe.

Und vergiss nicht, mein hübsches Gesicht ist nur Mittel zum Zweck.

